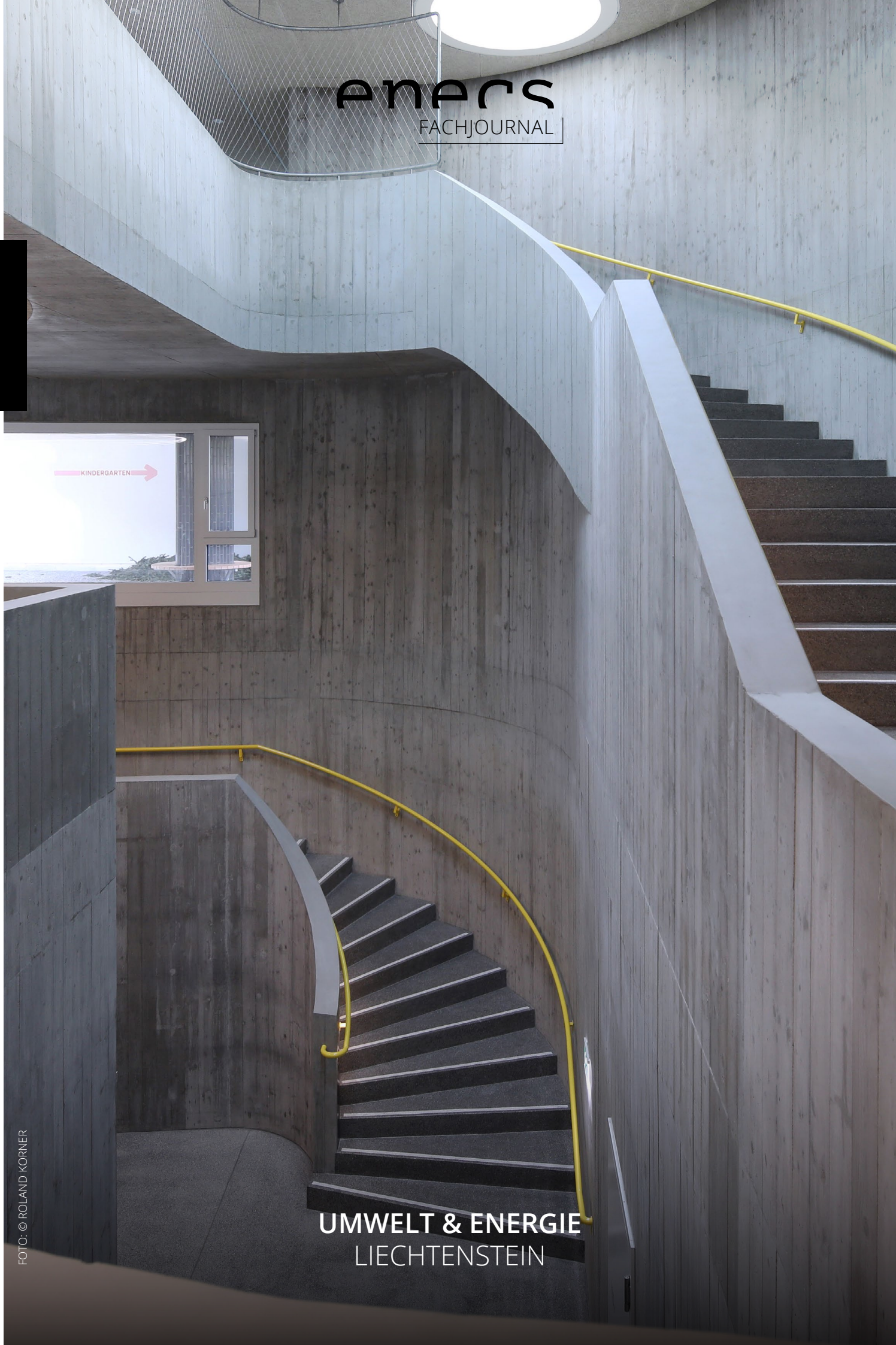
enecs
FACHJOURNAL

2023/24



UMWELT & ENERGIE
LIECHTENSTEIN

ARCHITEKTUR | PROJEKTE | PROJEKTPARTNER | NACHHALTIGKEIT

FOTO: © ROLAND KORNER

Villa Wirbelwind – Vaduz

Das ehemalige Wohnhaus an der Äulestrasse 46 ist im Besitz der Gemeinde Vaduz und befand sich vor der Sanierung in einem nicht mehr zeitgemässen und vermietbaren Zustand. Ein Abbruch wurde diskutiert. Da es sich jedoch um eine der beiden letzten Liegenschaften an der Aulestrasse handelte, sprach sich die Gemeinde für einen Wiederaufbau des Gebäudes aus. Gleichzeitig war der Liechtensteinische Bankenverband auf der Suche nach einem geeigneten Standort für seine Kinderkrippe. Durch die gute Erreichbarkeit mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln und die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zu vielen Banken des Liechtensteinischen Bankenverbandes ist die Liegenschaft ideal für die Nutzung als Kindertagesstätte des Liechtensteinischen Bankenverbandes. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Gebäudes wurde eine Private-Public-Partnership beschlossen und umgesetzt. Nach der Inbetriebnahme wurde auch die Kinderkrippe der Liechtensteinischen Landesverwaltung im Gebäude untergebracht.

Die Liegenschaft besteht aus zwei Gebäudeteilen mit unterschiedlichen Raumstrukturen. Der zur Äulestrasse orientierte Gebäudeteil aus dem Jahr 1896 weist die typische Abfolge kleiner Räume auf. In diesem Gebäudeteil finden sich erhaltenswerte Elemente wie Fischgrätparkett, Laubengänge, reizvolle Einbauten und Stuckdecken. Der rückwärtige Bereich in Richtung Giessen aus dem Jahr 1975 zeigt eine eher nüchterne Gestaltung.

Die neue Nutzung als Kindertagesstätte orientiert sich an der vorhandenen Struktur. Der kleinteilige Altbau eignet sich ideal für alle Nebenräume wie Büro, Besprechungszimmer, Garderobe, Küche, Speiseraum und Schlafräume. Der westliche Gebäudeteil bietet sich für die Gruppenräume an. Diese erhalten einen Kern mit den notwendigen Sanitäranlagen, Zahnputz- und Wickelbereich. Um eine ausreichende natürliche Belichtung zu erreichen, werden bestehende Fensteröffnungen gezielt verändert und erneuert. Das Dachgeschoss wird zu einem Bewegungsraum ausgebaut und kann auch als dritter Gruppenraum genutzt werden. Der verloren gegangene Estrich im Altbau wurde ebenfalls zugänglich gemacht und soll den Kindern als Malatelier oder Spielecke dienen. Durch die tiefen Dachschrägen ist es für einen Erwachsenen kaum möglich, in diesem Bereich gerade zu stehen, für die Kinder ist es ein Paradies. Das Treppenhaus wurde den aktuellen Brandschutzbestimmungen angepasst. Bei der Wahl des Bodenbelags wurde in den Gruppenräumen ein fusswarmer, leicht zu reinigender Kautschukbelag gewählt. In den kleineren Räumen des Altbaus wurde das alte Fischgrätparkett aufgearbeitet und bei Bedarf mit neuem Parkett ergänzt. Um den Charakter und das äussere Erscheinungsbild zur Äulestrasse hin zu erhalten, wurde der Altbau an den Fassaden mit dem sichtbaren Fachwerk im Inneren gedämmt. Das restliche Gebäude wurde von aussen wärmetechnisch saniert. Das Dach wurde vollständig erneuert. Auf der Rückseite des Gebäudes entstand dank des Zugeständnisses der Landesverwaltung, einen Teil ihrer Grünflächen nutzen zu dürfen, ein kleiner, aber abwechslungsreicher Kinderspielplatz.

Architekturbüro:
ArchitekturAtelier AG

Auftraggeber:
Liechtensteinischer Bankenverband

Kubatur:
1'710 m^3

BGF:
440 m^2

Ausführung:
2016 – 2018

Fotos:
© Barbara Bühler

Schliessanlangen/Schliesstechnik:
Oehri Eisenwaren AG
www.eisenwaren.li

Ingenieurbüro:
F+G Ingenieure AG
www.f-g.li

Maler, Tapezierer & Innenraumgestaltung:
Atelier B&B AG
www.atelierbb.li

Beschattungen/Sonnensegel:
LINGG Thomas Anstalt
www.linggblachen.li

Grafik Studio:
Screenlounge AG
www.screenlounge.ch

Liechtensteinischer Bankenverband:
Liechtensteinischer Bankenverband
www.bankenverband.li